



## *Geschichte der Opelvillen*

- 1915 Die „Villa Wenske“, in der sich das Restaurant „La Villa“ befindet, wird vom Opel-Werksdirektor Wilhelm Wenske gebaut.
- 1920 Wenske verkauft das Grundstück und die Villa an Fritz Opel
- 1931 Fritz Opel baut die zweite Villa, das sogenannte Herrenhaus
- 1938 Nach dem Tod von Fritz Opel werden die Villen verschiedenst genutzt: Militärkommando, Notlazarett, Krankenhaus, Wohnung für ausgebombte Rüsselsheimer
- 1955 Matha Juric, die Witwe von Fritz Opel verkauft das Anwesen an die Stadt Rüsselsheim – es wird bis 1995 als Amtsgericht genutzt
- 1995 Nutzung als Präsentationsort für Kunstobjekte
- 2001 Gründung der Stiftung Opelvillen
- 2002 Beginn des Umbaus
- 2003 Eröffnung der Villa Wenske und des Restaurants „La Villa“ [www.lavilla.de](http://www.lavilla.de)  
Später Eröffnung des Herrenhauses als Zentrum für Kunst der Stiftung Opelvillen mit einer Ausstellung der „Brücke“-Maler
- 2009 Ausstellung vom 5. Oktober 2009 bis 24. Januar 2010  
Natalja Gontscharowa – Zwischen russischer Tradition und europäischer Moderne [www.opelvillen.de](http://www.opelvillen.de)